

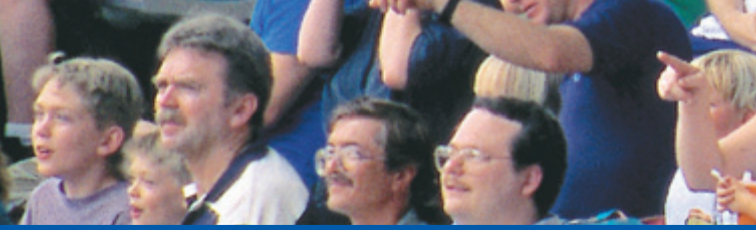
LABORDIAGNOSTIK

Labortests helfen Krankheitsrisiken rechtzeitig zu erkennen.

Helicobacter pylori – häufige Ursache von Magenproblemen



Medizinisches
Labor Rostock



Helicobacter pylori – häufige Ursache von Magenproblemen

Helicobacter pylori ist ein Bakterium, das in der Magenschleimhaut des Menschen vorkommt. Die Infektion erfolgt meist im Kleinkindalter und bleibt dann unbehandelt lebenslang bestehen.



Wie kann ich mich anstecken?

Die Übertragungswege sind noch nicht endgültig geklärt; am wahrscheinlichsten ist jedoch eine orale (von Mund zu Mund) Übertragung.

Was geschieht nach einer Ansteckung?

Lange Zeit, mitunter auch lebenslang, ist die Infektion symptomlos. Sie kann aber unter bestimmten Bedingungen zu einer chronischen Entzündung mit fortschreitender Verkümmern der Magenschleimhaut führen. Es können sich dann in der Folgezeit Magengeschwüre und Geschwüre des Zwölffingerdarmes entwickeln. Eine Helicobacterinfektion ist, neben anderen Ursachen, auch an der Entstehung von Magenkrebs beteiligt.



Welche Symptome begleiten eine Infektion?

Eine Entzündung der Magenschleimhaut äußert sich meist durch Druck- und Völlegefühl, Übelkeit, Magenschmerzen, insbesondere nach dem Essen, und manchmal auch krampfartige Oberbauchbeschwerden. Es gibt aber auch symptomlose Infektionen.

Wie kann man eine Infektion feststellen?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, eine Helicobacterinfektion zu diagnostizieren.

Mit einer Magenspiegelung kann sich der Arzt direkt die Verhältnisse im Magen anschauen. Er kann aus der geschädigten Schleimhaut Proben entnehmen und mit einem Schnelltest den Erreger nachweisen. Neben dieser für den Patienten nicht immer angenehmen Methode, existieren noch weitere Nachweismöglichkeiten.

Mit dem ^{13}C -Atemgastest wird das Reaktionsprodukt der vom Helicobacter produzierten Urease in der Atemluft nachgewiesen. Da für diesen Test sehr aufwendige Apparaturen zur Auswertung notwendig sind, wird er zunehmend vom Stuhltest abgelöst. Beim Stuhltest werden Bestandteile von Helicobacter pylori nachgewiesen, die mit dem Stuhl ausgeschieden werden. Die Methode ist auch sehr gut für eine Kontrolle nach einer medikamentösen Behandlung der Infektion geeignet.

Die Reaktion des Immunsystems gegen Helicobacter ist zudem in einem Bluttest nachweisbar. Eine fehlende Immunreaktion spricht gegen eine Infektion. Bei positivem Bluttest ist allerdings eine behandlungsbedürftige Infektion von einer bereits erfolgreich behandelten Infektion nicht sicher zu unterscheiden.



Was, wenn ich positiv getestet wurde?

Ihr Arzt kann nach sorgfältiger Abwägung von Vor- und Nachteilen gemeinsam mit Ihnen entscheiden, ob eine Behandlung mit Medikamenten notwendig ist. Es handelt sich um Medikamente, die die aggressive Magensäure binden und damit die ebenfalls verordneten Antibiotika im Magen gegen die dort befindlichen Bakterien wirksam werden lassen.

6-8 Wochen nach der Behandlung kann der Stuhltest dann noch einmal als Kontrolle des Behandlungserfolges durchgeführt werden.

Stuhltest	Ziffer GOÄ*: 4525	14,57 €
Bluttest	Ziffer GOÄ*: A 4408	46,63 €

Zusätzlich entstehende Kosten für die Material- oder Blutentnahme, für die ärztliche Beratung und, falls erforderlich, weitere ärztliche Maßnahmen erfragen Sie bitte in Ihrer Arztpraxis.

* GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte



Medizinisches
Labor Rostock